

# Spielgruppe Farbtöpfli Inwil



## Sicherheitskonzept

### 1. Allgemeines

Das Sicherheitskonzept ist in der weiblichen Form geschrieben, männliche Personen sind jedoch ausdrücklich gleichermassen gemeint.

- Das Sicherheitskonzept ist für den Betrieb der Standartspielgruppe Farbtöpfli.
- Es besteht ein Hygienekonzept, welches dieses Schutzkonzept ergänzt.
- Putzmittel und andere gefährliche Substanzen werden für Kinder unerreikbaar aufbewahrt.
- Die Teamleitung der Standartspielgruppe Farbtöpfli ist verpflichtet, alle Mitarbeiter über das Schutzkonzept und allfällige Änderungen zu informieren. Das Schutzkonzept regelmässig zu überprüfen und bei Bedarf zu aktualisieren.
- Für das Einhalten des Schutzkonzeptes sind alle Mitarbeitenden verantwortlich.

### 2. Unfallprävention/Regeln Innenraum

- Steckdosen, welche nicht in Gebrauch sind, werden immer gesichert. Der Umgang mit Schere und Heissleim wird praktisch erlernt und geübt.
- Verhaltensregel im Gumpizimmer werden mündlich und visuell vermittelt und in der Praxis gelebt, z. B. keine harten Gegenstände ins Gumpizimmer bringen.

### 3. Gesundheit

#### Allgemeines

- Grundsätzlich besuchen nur Kinder mit einem guten Allgemeinzustand die Spielgruppe.

- Bei Verdacht auf Erkrankung des Kindes wird auf den Spielgruppenbesuch verzichtet und je nachdem ein Arzt konsultiert.
- Bei Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Kindes während der Spielgruppenzeit werden die Eltern umgehend informiert.

#### Notfallinformationen der Kinder

- Informationen zu Besonderheiten wie Allergien, chronische Erkrankungen, Medikamente usw. werden schriftlich festgehalten und sind den Spielgruppen-Leiterinnen bekannt. Ebenso Kontaktpersonen für den Notfall.
- Medikamente werden nur nach Absprache mit den Eltern oder dem Notarzt verabreicht. Ausgenommen sind Mittel aus der Spielgruppen-Apotheke. Diese sind den Eltern bekannt.

#### Notfallapotheke in der Standardspielgruppe Farbtöpfl

##### **Inhalt**

- Bach Blüten Salbe
- Merfen Desinfektionsspray auf Wasserbasis
- Steriler Wundverband
- Cold Pack
- Selbsthaftende Fixierbinde
- Haftpflaster
- Traubenzucker
- Kompressen
- Handdesinfektionsmittel

Für die Notfallapotheke und deren Instandhaltung ist die Teamleitung der Standardspielgruppe Farbtöpfl zuständig. Das Merkblatt «Verhalten im Notfall» ist gut ersichtlich an der Wand angebracht.

#### **4. Verhalten im Notfall / Brandfall**

##### Allgemeines

- Bei Notfall hat die medizinische Versorgung erste Priorität. Nach einem Unfall mit gravierenden Verletzungen oder bei einem akuten Krankheitsverlauf (z.B. allergische Reaktion, Asthmaanfall) werden sofort Erste-Hilfe-Massnahmen geleistet und die Sanität alarmiert. In solchen Fällen übernimmt die Hauptleiterin die Koordination und regelt das Vorgehen.
- Die Spielgruppen-Leiterinnen besuchen alle drei Jahre Aus- und Weiterbildungen zum Verhalten im Notfall.

- Das Vorgehen beim Notfall / Brandfall wird an den Teamsitzungen in regelmässigen Abständen besprochen. Merkblätter zum Verhalten im Notfall / Brandfall sowie Notfallnummern sind in der Spielgruppe vorhanden und gut sichtbar für alle angebracht.

### **Verhalten im Notfall**

- Bei kleineren Verletzungen / Vorfällen leistet die Spielgruppen-Leiterin erste Hilfe und informiert die Eltern darüber beim Abholen des Kindes.
- Bei schweren Unfällen / Vorfällen werden die Eltern umgehend informiert und das weitere Vorgehen mit ihnen besprochen. Die Hauptleiterin der Gruppe ist dafür verantwortlich. Solche Ereignisse werden im Portfolio des Kindes schriftlich festgehalten.
- Bei besonders schweren Notfällen oder lebensbedrohlichen Situationen kontaktieren die Spielgruppen-Leiterinnen den Notfalldienst. Die Befugnis dafür ist im Reglement erwähnt und geregelt.

### **5. Verhalten im Brandfall**

- Das Evakuieren und die Sicherheit der Kinder haben erste Priorität.
- Beim Brandfall übernimmt die Hauptleiterin der Gruppe die Koordination und die Verteilung der Aufgaben – Evakuieren, Alarmieren, Schutz und Betreuung der Kinder, Erste-Hilfe-Massnahmen, Eltern informieren.
- Sammelpunkt beim Brandfall ist der Notfalltreffpunkt auf dem Vorplatz Pfarreizentrum Candidus, Pfarrhof 2.
- Die Spielgruppe verfügt über eine Löschdecke. Diese befindet sich an einem gut sichtbaren Ort und ist der Leitung bekannt.
- Ein Feuerlöscher befindet sich im gleichen Haus (EG, hinter der Innentür zum Treppenhaus) wie die Spielgruppe.
- Die Spielgruppen-Leiterinnen bleiben am Sammelpunkt, bis alle Kinder den Eltern übergeben worden sind und die entsprechende Behörde wie Feuerwehr, Polizei oder Sanität vor Ort ist.

### **5. Datenschutz**

#### Allgemeines

- Separate Datenschutzerklärung beachten auf dem Anmeldebogen, welche dort ersichtlich sind.
- Die Spielgruppen-Leiterinnen verpflichten sich zur Schweigepflicht in Bezug auf das Spielgruppengeschehen, die Kinder und ihre Familien.

## Auskünfte

- Die Spielgruppen-Leiterinnen dürfen Auskunft über Spielgruppenkinder gegenüber Dritten nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der Eltern, bzw. Sorgeberechtigten erteilen. (Anmeldebogen)
- Listen mit persönlichen Angaben, E-Mail-Korrespondenz In der separaten Datenschutzerklärung geregelt.

## Beobachtungen / Gesprächsnotizen

- Beobachtungen aus dem Spielgruppenalltag werden in dem dafür vorgesehenen Ort aufbewahrt und sind für Unbefugte nicht zugänglich. Die Eltern werden von der Existenz dieser Notizen in Kenntnis gesetzt.

## Fotos und Filmaufnahmen

- Fotos und Filmaufnahmen von Spielgruppenkindern, auf denen die Kinder klar erkennbar sind, dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten verwendet werden.
- Fotos vom Spielgruppenalltag, auch wenn diese den Eltern eines Kindes zugestellt werden, sind Eigentum der Standartspielgruppe Farbtöpfl. Sie dürfen nur für interne Zwecke, namentlich Jahresabschlussbilder und mit Zustimmung der Eltern benutzt werden.
- Weiteres im Leitbild der Standartspielgruppe und Erlebnisspielgruppe Farbtöpfl.

## 6. Kinderschutz

- Seit dem 01.01.2019 gilt eine erweiterte Meldepflicht bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Die Spielgruppen-Leiterinnen kennen die aktuellen Bestimmungen und setzen diese bei Bedarf um. Wir orientieren uns an den Leitfaden Kindeswohlgefährdung des Kanton Luzern.

## Hygienekonzept

### 1. Allgemeine Grundsätze

- Ziel ist der Schutz der Kinder, Begleitpersonen und Mitarbeitenden vor ansteckenden Krankheiten.
- Grundlage sind die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) sowie die geltende Verordnung der Schweiz.
- Die Teilnahme ist nur für gesunde Kinder und Erwachsene möglich.

## **2. Zutrittsregelung**

- Kein Zutritt bei Krankheitssymptomen (Fieber, Husten mit Auswurf, Durchfall, Erbrechen, ansteckende Haut- und Augenkrankheiten)
- Nach ansteckender Erkrankung erfolgt der Besuch erst nach vollständiger Genesung
- Bei Fieber, Besuch erst nach 24 Stunden fieberfrei
- Begleitpersonen bringen und holen ihre Kinder pünktlich, um Kontakte zu minimieren

## **3. Händehygiene**

Händewaschen mit Seife

- Beim Eintreffen in die Spielgruppe und nach dem Essen
- nach dem Toilettengang oder Wickeln
- Desinfektionsmittel steht für Erwachsene bereit
- Kinder werden altersgerecht an die richtige Handhygiene herangeführt

## **4. Raumhygiene und Lüftung**

- Regelmässiges Stosslüften (ca. 8 Uhr, 9.30 Uhr und um 11.15 Uhr) für 5-10 Minuten

**Tägliche Reinigung von:**

- Tischen
- Türklinken
- Lichtschaltern
- Sanitärbereich/Küchenbereich
- Böden werden regelmässig gereinigt

Einmal pro Monat werden alle Räume und Sanitäreinrichtungen gründlich gereinigt.

In den Sommerferien gibt es eine Generalreinigung sämtlicher Räume und Mobiliar.

## **5. Spielzeughygiene**

- Spielzeug wird regelmässig gereinigt
- Spielmaterial, die in den Mund genommen wurden, werden gesammelt und gereinigt
- Waschbare Materialien werden regelmässig bei mindestens 60°C gewaschen

In den Sommerferien werden alle Spielzeuge und waschbare Materialien nach Hause genommen und gründlich gereinigt.

## **6. Sanitär- und Wickelbereich**

- Wickelaufgaben werden nach jeder Nutzung desinfiziert
- Handtücher sind aus Papier (von der Schule).
- Handtücher, Abtrocknungstücher und Reinigungslappen werden täglich gewechselt.

## **7. Essensregelung**

- Jedes Kind bringt eigenes Essen und eigene Getränkeflasche mit

## **8. Abfallentsorgung**

- Abfälle werden täglich entsorgt
- Windeln werden in verschliessbaren Säcken gesammelt

## **9. Reinigungsplan**

- Ist im Sitzungszimmer einsehbar
- Bei Verhinderungsfall wird im Team-Chat nach Ersatz gefragt

## **10. Verantwortlichkeit**

- Die Teamleitung ist für die Umsetzung des Hygienekonzeptes verantwortlich

## **11. Impressum**

- Das Sicherheits- und Hygienekonzept wurde von der Standardspielgruppe Farbtöpfli erstellt. Es wird regelmässig, mindestens alle drei Jahre überprüft. Letzte Überarbeitung des Sicherheitskonzeptes, Juli 2025.

## **12. Erlebnisspielgruppe Farbtöpfli und Frühe Sprachförderung**

- Das Sicherheits- und Hygienekonzept gelten gleichermassen für die Erlebnisspielgruppe und die Frühe Sprachförderung, wenn diese Gruppen in den Spielgruppenräumen sind.
- Die Erlebnisspielgruppe verfügt über eine separate Apotheke für den Rucksack.

Überarbeitet, im April 2026